

Ausgabe 2 | 2024

treffpunkt

ENERGIEmagazin der Stadtwerke Wernigerode

Alles im Fluss

Der Naturstrom der
Stadtwerke Wernigerode
wird immer beliebter.

Urlaub mit dem Rad

Mit diesen Tipps sind Reise-
lustige richtig fürs Bikepacking
ausgerüstet.

MDR Harz Open Air

Tim Bendzko erzählt im
Interview, welche Kraft ihm
Live-Auftritte geben.



Steffen Meinecke,
Geschäftsführer
der Stadtwerke
Wernigerode

Liebe Leserin, lieber Leser,

ist Ihnen bei der Wahl eines Stromtarifs auch wichtig, dass die Energie für Ihr Zuhause aus erneuerbaren Quellen stammt? Dann sind Sie nicht alleine: Seit dem Start unseres Produkts „klick natur“ vor 20 Jahren haben sich immer mehr Menschen vor Ort für eine Versorgung mit Naturstrom entschieden, um einen aktiven Beitrag zur Klimaschutz zu leisten. Diese Entwicklung freut uns sehr, denn es liegt uns am Herzen, mit jeweils passenden Produkten für die Menschen vor Ort da zu sein und bei Anliegen gerne auch persönlich weiterzuhelfen. Damit Sie noch schneller und einfacher Zugang zu uns haben, gibt es online das Kundenportal. Probieren Sie es gerne aus!

Ihr Steffen Meinecke

Wir sind für Sie da:

Kundenzentrum „treffpunkt ENERGIE“:
Ringstraße 37, 38855 Wernigerode
(in den Altstadt-Passagen)

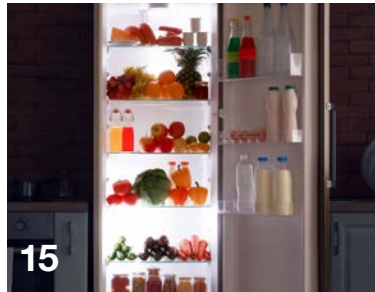
Verlängerte Öffnungszeiten von
1. Juli bis Ende August:
Mo.–Do. 9–18 Uhr / Fr. 9–13 Uhr

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do. 9–16 Uhr / Di. 9–18 Uhr /
Fr. 9–13 Uhr

Tel. 03943 556-326, Fax 03943 556-443
kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de

www.stadtwerke-wernigerode.de

Stadtwerke Wernigerode, Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode;
Postfach 10 11 21, 38841 Wernigerode; Telefon 03943 556-318;
www.stadtwerke-wernigerode.de; Lokalteil: Katja Bröker (verantw.)
Herausgeber: trumit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig;
Redaktion: Julia Zupfer
Bilder: Hanno Keppel, Katja Bröker
Gestaltung: trumit GmbH
Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



Inhalt

- 4 Service:** Das Online-Kundenportal bietet Service rund um die Uhr
- 6 Perspektiven:** Die anspruchsvollen Aufgaben der Energienetze
- 8 Mobilität:** In den Urlaub mit dem Fahrrad
- 10 Energie:** Immer mehr Kunden steigen auf Naturstrom um
- 11 Besser leben:** So machen Sie Ihren Balkon zur Wohlfühl-Oase
- 12 Rezept:** Frankreich-Feeling pur mit leckeren Galettes
- 14 Im Gespräch:** Der Berliner Singer-Songwriter Tim Bendzko
- 15 Energiesparen:** Tipps für einen energiesparenden Kühlschrank
- 16 Kreuzworträtsel:** Tickets für das MDR Harz Open Air 2024 gewinnen

Foyer wird umgebaut

Zeit für Veränderung: Die Stadtwerke Wernigerode modernisieren ihr Kundenzentrum Am Kupferhammer 38. Am 1. Juli beginnen die Umbauarbeiten. Schon im September öffnet dann das neue Kundenzentrum am Hauptsitz seine Türen. Kundinnen und Kunden dürfen sich bei ihrem Besuch auf eine neue, helle und klare Atmosphäre freuen: Ein Empfangstresen im Zentrum, bequeme Sitzinseln sowie mehrere Displays zur Anzeige aktueller Infos aus der Stadtwerke-Welt machen das Kundenzentrum künftig noch attraktiver. Während der Umbaumaßnahmen des Foyers am Hauptsitz sind die Stadt-

werke Wernigerode natürlich im Kundenzentrum in den Altstadt-Passagen auch weiterhin für eine persönliche Beratung vor Ort – und zwar vom 1. Juli bis Ende August mit verlängerten Öffnungszeiten: Das Stadtwerke-Team steht montags bis donnerstags jeweils von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr zur Seite. Ganz praktisch von zu Hause aus und rund um die Uhr können viele Anliegen, wie den Abschlag ändern, das Produkt wechseln oder persönliche Daten anpassen, auch online im neuen Kundenportal erledigt werden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4–5.



Arbeitgeber zum Wohlfühlen



Tendenziell erhalten lediglich etwas mehr als die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen das Siegel – die Stadtwerke Wernigerode gehören dazu.

Wie zufrieden sind die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Um das herauszufinden, haben die Stadtwerke Wernigerode die Initiative des Landes Sachsen-Anhalt „Fachkraft im Fokus“ mit einer Online-Befragung beauftragt. Für das sehr gute Ergebnis dieser Analyse wurde der Energieversorger im Rahmen einer zweistündigen Festveranstaltung am 17. April 2024 als mitarbeiterorientiertes Unternehmen ausgezeichnet. Wolfgang Beck, Staatssekretär des Landesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, übergab insgesamt 33 Unternehmen aus Sachsen-Anhalt das Siegel „Das mitarbeiterorientierte Unternehmen – Hier fühle ich mich wohl“. Mit 106 Beschäftigten und sieben Azubis sind die Stadtwerke Wernigerode ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region. Eine wertschätzende Unternehmenskultur liegt dem Energieversorger am Herzen.

Wollen Sie Teil des Teams werden? Alle offenen Stellen finden Sie immer online:



Saubere Sache

Trinkwasser ist hierzulande das am besten kontrollierte Lebensmittel. Die Stadtwerke entnehmen regelmäßig Proben – wie hier im Hochbehälter Burgbreite. So gelangt nur Wasser in Topqualität zu den Haushalten. Auch in Sachen Umweltbilanz hat es die Nase vorn: Mineralwasser in Flaschen verbraucht für Verpackung und Transport zum Supermarkt deutlich mehr Ressourcen – das kostet Geld und produziert mindestens hundertmal mehr CO₂-Emissionen. Trinkwasser ist daher ein Top-Durstlöscher – nicht nur im Sommer.



Einfach praktisch

Viele Dinge rund um die Energieversorgung können im neuen **Kundenportal** jetzt online erledigt werden. Zahlreiche Kunden nutzen das Angebot bereits.

Seit rund einem halben Jahr gibt es nun schon das neue Kundenportal der Stadtwerke Wernigerode. 530 Kundinnen und Kunden haben sich bereits dafür angemeldet und nehmen die vielen Vorteile des Online-Services in Anspruch. Vorab: Der größte Pluspunkt des Kundenportals der Stadtwerke Wernigerode ist die zeitliche Flexibilität. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden pro Tag können Nutzer ihre Energieangelegenheiten praktisch und einfach von zu Hause oder von unterwegs aus per Computer, Tablet oder Smartphone klären. Ganz ohne Anfahrt, Anpassungen an Öffnungszeiten und Wartezeit.

530
Kunden haben sich innerhalb der ersten Wochen bereits für das Kundenportal registriert.

Die Registrierung geht ganz einfach und ist kostenfrei. Nötig sind dazu nur die Kundennummer und die Zählernummer (siehe Kasten rechts). Das Portal bietet zahlreiche Services an: Sie haben zum Beispiel noch keinen Stromvertrag bei den Stadtwerken Wernigerode oder möchten sich einen Überblick über die gesamten Produkte verschaffen?

Der Produktwechsel kann im Online-Portal direkt vorgenommen werden. Vereinfacht ist auch die Übermittlung von Zählerständen. Ein postalischer Versand der Ablesekarte ist nicht mehr nötig. Zudem können im Portal die monatlichen Abschläge geändert und Stammdaten beziehungs-



Bleiben Sie informiert!

Seit Kurzem gibt es das Kundenportal der Stadtwerke Wernigerode. Weitere Neuigkeiten aus der Welt der Energie gibt es immer aktuell unter:

www.facebook.com/StadtwerkeWernigerode

Im Januar wollte ich noch schnell die Zählerstände melden und schaute einfach mal im Internet, ob man die auch online übermitteln kann – damit ich mir das handschriftliche Ausfüllen der Zählerstandsmeldung sparen kann. So stieß ich auf das neue Kundenportal der Stadtwerke Wernigerode. Dort musste ich dann nach der recht einfachen Registrierung nur noch den Stand angeben, alle anderen Infos wie die Zählernummer waren schon hinterlegt. Kürzlich habe ich über das Portal meine Bankverbindung angepasst, auch das hat reibungslos funktioniert. Gut finde ich, dass man nach der ausgeführten Aktion eine Bestätigung per E-Mail erhält. So fühle ich mich sicher, dass auch alles geklappt hat.



Anett Strößner, Schierke

Kürzlich ist meine Tante aus der Wohnung ausgezogen, die ich an sie vermietet hatte. Der Umzug hat gut geklappt und die Wohnung war auch schon wieder zur Weitervermietung instand gesetzt – nur die Abmeldung fehlte noch. Da ich wenig Zeit habe und auch nicht extra zu einem der Kundenzentren der Stadtwerke fahren wollte, habe ich mich einfach mal abends schnell hingesetzt und für das Kundenportal registriert.



Dort konnte ich direkt die Abmeldung vornehmen. Der ganze Prozess war selbsterklärend und spielend einfach. Mittlerweile ist auch schon der neue Mieter eingezogen.

Ralf Pultz, Wernigerode

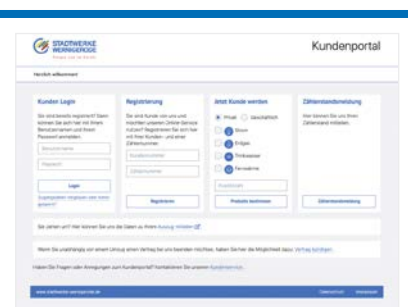
weise die Rechnungsadresse angepasst werden. Sind Sie umgezogen? Dann geben Sie über den Online-Service ganz unkompliziert die neue Adresse oder Bankverbindung an. Ein weiterer Pluspunkt: Alle Dokumente und Rechnungen erhalten Kundenportal-Nutzer direkt in ihr digitales Postfach. Das bietet eine gute Übersicht und ist gleichzeitig papiersparend und somit umweltschonender.

Auch vor Ort für Sie da

Das neue Kundenportal bietet online-affinen Menschen ein zusätzliches Angebot, um

Anliegen rund um die Energieversorgung schnell, praktisch und zu jeder Zeit zu erledigen. Aber natürlich bleibt der regionale Energiedienstleister auch mit dem zusätzlichen Online-Angebot seinem persönlichen Serviceversprechen treu: Die Türen zu den Kundenzentren stehen selbstverständlich wie gehabt für eine Beratung sowie persönliche Anfragen offen.

Bei Fragen zum Online-Service ist der Kundenservice der Stadtwerke Wernigerode telefonisch unter 03943 556-326 oder per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de gerne für Sie da. ■



Ihr Weg zum Kundenportal

Mit nur wenigen Schritten können Sie sich in unserem Online-Kundenportal registrieren. Das ist selbstverständlich kostenfrei. So geht's:

- Rufen Sie im Browser **www.stadtwerke-wernigerode.de/kundenportal** auf.
- Klicken Sie auf den Button „Registrierung“.
- Geben Sie Ihre Kundennummer sowie eine Zählernummer – diese finden Sie zum Beispiel auf Ihrer letzten Rechnung – ein.
- Legen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort fest, darüber können Sie sich im Kundenportal anmelden.



Einfach QR-Code scannen und im Kundenportal registrieren.

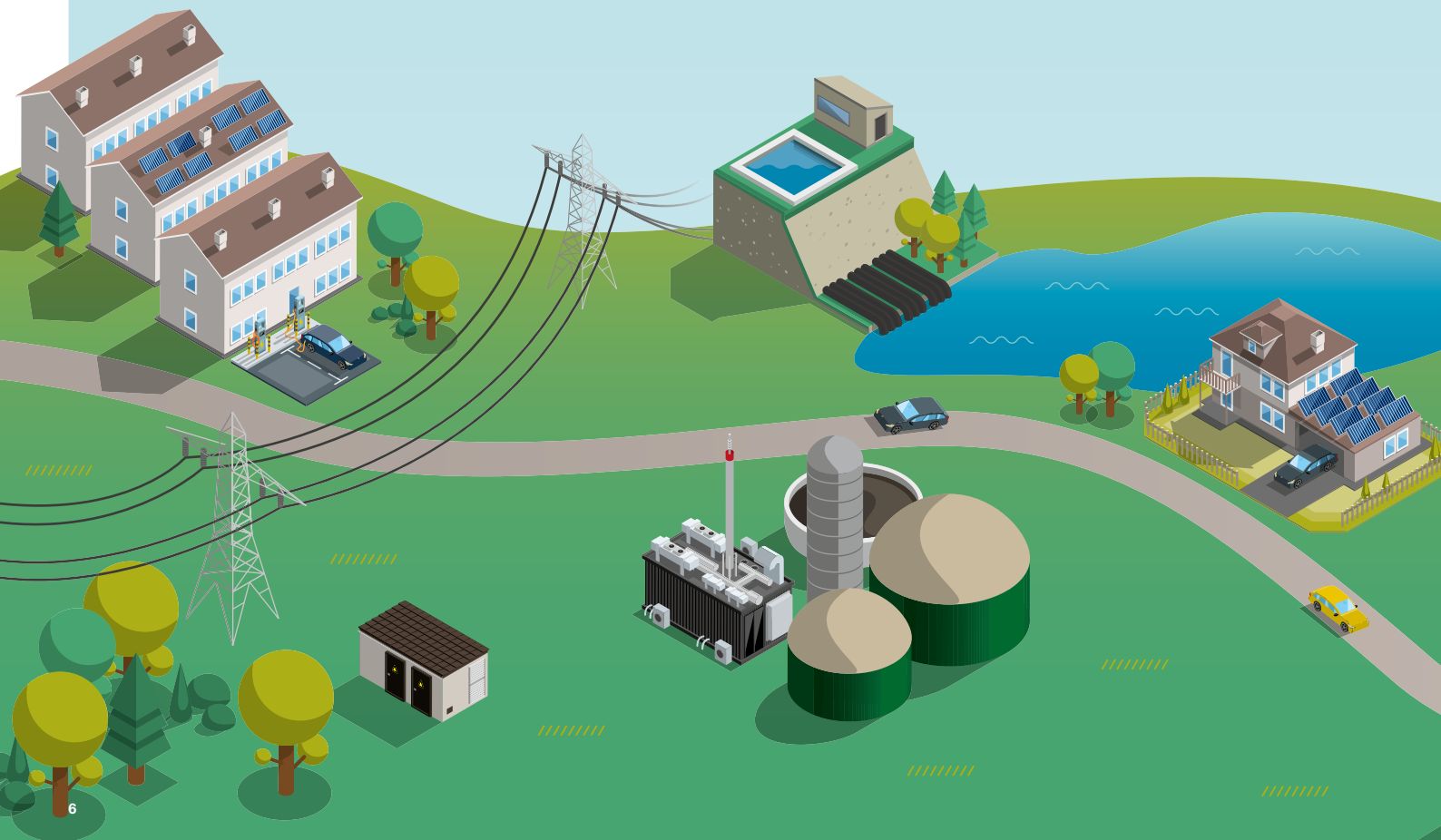
Das Energienetz der Zukunft

Viele kleine Erzeuger kommen zu Großkraftwerken hinzu. Wallboxen und Wärmepumpen erhöhen den Bedarf, Verbraucher werden gleichzeitig zu Produzenten: Mit der **Energiewende** übernehmen die Stromnetze anspruchsvolle neue Aufgaben.

Die Energieversorgung der Zukunft lässt sich schon heute vielerorts besichtigen. Denn immer mehr Verbraucher werden selbst zu Produzenten: Die Solaranlage auf dem Dach ihres Wohnhauses produziert Energie. Ein Teil des erzeugten Stroms lädt das Elektroauto, das an der hauseigenen Ladestation hängt. Bleibt etwas übrig und wird nicht vor Ort gespeichert, fließt der Strom zurück ins Netz. Dort trifft die Energie

aus großen zentralen Kraftwerken auf die vieler kleiner regionaler Erzeuger.

So sieht die neue Energiewelt aus. Die Netze müssen an die veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Das gilt für die Übertragungsnetze, die Starkstrom über große Strecken transportieren, ebenso wie für die Verteilnetze, über die die lokale Stromeinspeisung und -entnahme geregelt wird. Dies bringt vier große Herausforderungen mit sich:



1. Dezentral statt zentral

Früher floss der Strom von großen Kraftwerken zu den Verbrauchern. Heute speisen weniger große Kraftwerke ins Netz ein, dafür steigt die Zahl der übers ganze Land verteilten kleinen Produzenten und Privathaushalte. Sie gewinnen Energie zum Beispiel mithilfe von Solaranlagen auf dem Hausdach. Auch regenerative Energien wie Biomasse, Erdwärme, Solar- und Windparks ersetzen fossile Kraftwerke. Die Stromerzeugung wird dezentraler.

2. Energie in alle Richtungen

Mit der Solaranlage auf dem Dach werden Verbraucher zugleich zu Produzenten. Eine gute Sache. Nur: Aktuell nutzen noch nicht alle Haushalte einen Energiespeicher. Zudem werden deutlich mehr Großspeicher auf Ebene des Hochspannungsnetzes benötigt. Strom, der vor Ort nicht verbraucht wird, fließt zurück ins Netz. Das heißt, das Netz muss sowohl Strom verteilen als auch aufnehmen können. Und das an vielen verschiedenen Orten. Eine komplexe Aufgabe, die eine enge Zusammenarbeit zwischen Netzbetreibern, Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern erfordert.

3. Starke Netze braucht das Land

Rund zwei Millionen Kilometer Stromnetze durchziehen schon heute unser Land. Und es werden

noch mehr. Die Netzbetreiber investieren hohe Summen in den Netzausbau. Denn mit der Abkehr von fossiler Energie steigt der Strombedarf: In immer mehr Gebäuden heizen strombetriebene Wärmepumpen, immer mehr Autos fahren mit Strom statt Benzin. Damit die Energie dort ankommt, wo sie gebraucht wird, bauen die Betreiber sukzessive die Netze aus und erneuern bestehende Leitungen.

4. Smartes Zusammenspiel

Die Einspeisung aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Sonne, Wasser und Biomasse schwankt. Damit das Netz trotzdem stabil bleibt, müssen sich Verbrauch und Erzeugung die Waage halten. Dazu teilen Netzbetreiber an Technologien wie Smart Grids, also intelligenten Stromnetzen mit zentraler Steuerung, und Smart Metern, sprich digitalen Stromzählern. Diese übertragen eigenständig Messwerte an Haushalte, Netzbetreiber und Energielieferanten. Kunden erhalten so Einblicke in ihr Verbrauchsverhalten. Auch die Netzbetreiber profitieren, da sie Vorgänge im Netz mithilfe der smarten Technologie besser koordinieren können. Wenn es gelingt, Erzeuger und Verbraucher so zu vernetzen, dass vor allem vor Ort erzeugter Strom die Wärmepumpe antreibt und das Elektroauto lädt, ist ein großer Schritt in Richtung klimaneutraler Energiezukunft getan. ■



URLAUB AUF DEM

Eindrücke
einer Bikepacking-
Tour von Hamburg nach
München gibt's unter
mehr.fyi/bikepacking.
Weitere Routenvorschläge
finden Sie unter
mehr.fyi
bikepacking-
routen

8

Tagsüber Radfahren, nachts unterm Sternenhimmel schlafen: **Bikepacking** liegt im Trend. Worauf Sie vor Ihrer ersten Tour achten sollten, damit es richtig Laune macht.

Was ist Bikepacking eigentlich?

Bikepacking ist eine Kombination aus Biking, also Radfahren, und Backpacking, dem Reisen aus dem Rucksack heraus. Während die klassische Radreise oft abends im Hotel endet, beginnt bei vielen Bikepackern dann der Campingspaß. Bikepacker fahren oft abseits befestigter Wege. Seinen Ursprung hat der Trend bei den „Self-supported Races“ – mehrtägigen Mountainbike-Langstreckenrennen, bei denen die Teilnehmer ganz auf sich allein gestellt sind. Ihr gesamtes Gepäck – Zelt, Schlafsack, Proviant, Kleidung – müssen sie auf dem Rad mitnehmen. Die Kunst des Bikepackings liegt also darin, nur das Notwendigste einzupacken, um möglichst wenig Ballast mitzuschleppen.

Welches Rad eignet sich am besten?

Das hängt vom Budget und den Plänen ab. Das klassische Mountainbike rollt gut über Asphalt, meistert aber auch Wurzeln, Stufen und Steine. Es

gibt zwei Varianten: Fully oder Hardtail. Das Fully ist vorn wie hinten gefedert, was Komfort und Fahrspaß erhöht. Andererseits müssen Sie beim Packen darauf achten, dass die Tasche nicht den Federweg blockiert. Das Hardtail – mit oder ohne gefederte Vorderradgabel – bietet aufgrund seiner Rahmenform vielseitige Möglichkeiten, Taschen anzubringen. Wer in verschiedenen Terrains unterwegs ist, fährt auch mit einem Gravelbike gut: Es vereint die Vorzüge von Rennrad und Mountainbike und überzeugt sowohl auf glatten Straßen als auch auf Pfaden mit losem Untergrund.

Brettern Sie über matschiges oder verschneites Gelände, ist möglicherweise ein Fatbike eine Option. Es ist aufgrund seiner breiten Reifen und ausgeprägten Federung selbst im Herbst oder Winter noch einsetzbar. Bei längeren Strecken über Asphalt sind Fatbikes durch ihren hohen Rollwiderstand allerdings eher hinderlich.

Welche Ausrüstung braucht es?

Packen Sie für einen mehrtägigen Trip einen Schlafsack für die Nacht, geeignete Kleidung und ausreichend Proviant ein. Ein Zelt ist optional, empfiehlt sich auch im Sommer, da es abends oft stark

abkühlt. Achten Sie bei der Auswahl der Ausrüstung auf Funktionalität, Gewicht und Packmaß. Wählen Sie leichte und kleine Gegenstände und verzichten Sie auf alles Nicht-Notwendige. Führen Sie immer ein kleines Notfallset mit sich – bestehend aus Erste-Hilfe-Set, Werkzeug und Taschenlampe. Passen Sie Ihre Wasser- und Nahrungsvorräte (zum Beispiel Energie- und Müsliriegel) an den Umfang Ihres Trips an, denn auf abgelegenen Strecken sind Einkaufsmöglichkeiten meist rar. Für die Körperpflege unverzichtbar sind Zahnbürste, Campingseife, Sonnencreme und ein Mikrofaserhandtuch. Achten Sie darauf, nicht nur Kleidung für die Fahrt dabeizuhaben. Packen Sie neben Radhose und -trikot, Regenjacke und Helm auch einen dicken Pulli und wärmende Socken für die Nächte ein.

Wie belade ich mein Rad optimal?

Das Gepäck verstauen Sie in verschiedenen Taschen, die Sie am Lenker, am Rahmen oder

an der Sattelstütze Ihres Bikes befestigen. Da die Tour oft über unbefestigte Wege führt, kommen große Taschen an der Sattelstütze nicht infrage. Achten Sie darauf, das Gewicht gleichmäßig zu verteilen, da es sonst zu Balanceschwierigkeiten und damit zu Stürzen kommen kann.

Wie bereite ich mich als Anfänger auf die erste Tour vor?

Informieren Sie sich vorab genau über die Route und laden Sie sich die Tour auf einem Fahrradcomputer oder Smartphone herunter. So behalten Sie unterwegs die Orientierung, sollten Sie mal kein Netz haben. Ganz wichtig: Schätzen Sie das Weg-Zeit-Verhältnis realistisch ein. Achten Sie besonders auf das Höhenprofil der Strecke: Höhenmeter kosten deutlich mehr Zeit und Energie!

Bevor Sie Ihre Reise antreten, sollten Sie Ihr Fahrrad unbedingt auf Mängel überprüfen. Auch empfiehlt es sich, vorab mit dem Rad zu trainieren und es passend einzustellen. So beugen Sie Pannen und Verletzungen vor. Als Schnuppertour eignet sich der sogenannte Overnighter: Bei zwei Tagen Fahrt mit einer Übernachtung lernen Sie, sich selbst und Ihre Fitness einzuschätzen. Viel Spaß! ■

Jetzt E-Bike-Förderung nutzen

Elektrofahrräder ermöglichen Radfahrergnuss für jedermann. Die Stadtwerke Wernigerode unterstützen den Kauf eines E-Bikes mit einmalig 200 Euro pro Haushalt. Das Antragsformular finden Sie unter: www.wernigerode.de/foerderprogramme





Mit der Kraft des Wassers

Sichere und umweltschonende Versorgung bieten die **Naturstrom-Produkte** aus 100 Prozent zertifizierter Wasserkraft.

2 Mio.
Kilowattstunden
Naturstrom lieferten
die Stadtwerke 2023
an Haushalte.

Den Alltag noch nachhaltiger zu gestalten, wird immer beliebter. Das zeigt sich auch bei den Naturstrom-Produkten der Stadtwerke Wernigerode. Mehr als 1.000 Kunden nutzen die Möglichkeit, umweltschonend erzeugte Energie aus Wasserkraft zu erhalten.

Kontinuierlicher Anstieg

Die klimaschonende Energieversorgung in Wernigerode begann bereits vor über zwei Jahrzehnten: 2002 erwarb der regionale Energieversorger das Wasserkraftwerk „Steinerne Renne“ und bot ab 2004 das Produkt „klick natur“ aus Wasserkraft an – mit damals acht Kunden. Über die Jahre stieg die Kundenzahl kontinuierlich. Seit 2011 setzten die Stadtwerke auch bei ihrem Ladestrom auf die grüne Lösung. Von Beginn an ein klares Signal dafür, der umweltschonenden Mobilität gerecht zu werden.

Über die Jahre wuchs der Wunsch nach ökologisch nachhaltiger Energie – nicht nur bei den Haushalten, sondern auch bei Gewerbeunternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Es zeichnete sich ab, dass der Strom aus dem örtlichen Wasserkraftwerk den Bedarf bald nicht mehr decken würde. Denn die Erzeugung ist begrenzt und schwankt entsprechend der Flusswassermenge.

Um die Versorgung mit Naturstrom sicherzustellen, griffen die Stadtwerke auf größere Quellen zurück. Der Naturstrom stammt daher seit 2014 nicht mehr aus dem örtlichen Wasserkraftwerk, sondern zu 100 Prozent aus zertifizierter Wasserkraft – hauptsächlich aus Norwegen und Österreich. Allein für die standardmäßig angebotenen Naturstrom-Produkte wie „klick natur“ und „klick regional – natur“ werden heute über 2 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom benötigt. Tendenz steigend.

Aus acht Kunden vor 20 Jahren sind heute 1.056 Kunden geworden – meist Privathaushalte. Ein erfreulicher Trend, der das verstärkte ökologische Bewusstsein in Wernigerode und dem Umland zeigt. Rechnet man größere Abnehmer mit Sonderverträgen hinzu, wird dies noch deutlicher: Schneider Schreibgeräte stellten bereits 2009 auf Naturstrom um. Die Stadt Wernigerode inklusive der öffentlichen Straßenbeleuchtung gehört seit nunmehr 10 Jahren dazu. Sondervertragskunden und die Ladeinfrastruktur eingerechnet, liefern die Stadtwerke heute über 25 Millionen kWh Naturstrom an Kunden. Auch wenn sich aufgrund des Bedarfs die Quelle inzwischen geändert hat, ist eines immer gleich: Wer sich für ein Naturstrom-Produkt wie „klick natur“ oder „klick regional – natur“ entscheidet, setzt auf eine sichere und klimaschonende Versorgung – und fördert den Ausbau umweltschonender Energieerzeugungsanlagen vor Ort. Mehr Infos zu „klick natur“ unter: www.stadtwerke-wernigerode.de/klick-natur ■

Ideen für den Balkon

Zu eng, zu schattig, zu vollgestellt: So verwandeln Sie selbst **Problembalkone** in einen Wohlfühlplatz.

DIE DINGE ORDNEN

Der erste Schritt: den Balkon leer räumen. Weg mit leeren Getränkekästen und alten Schuhschachteln. Je nach Himmelsrichtung wählen Sie nun die Grundausstattung, Farben und Pflanzen. Süd-Balkone sind zum Beispiel optimal für Sommerbräune. Ost-Balkone eignen sich für den Kaffee am Morgen.

DEN BODEN VERSCHÖNERN

Wichtig ist ein pflegeleichtes und witterungsbeständiges Material. Outdoor-Teppiche etwa bestehen aus UV-beständigem, robustem Stoff. Klickfliesen aus Holz oder Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffen sind preiswert, langlebig, pflegeleicht und einfach zu verlegen.

PLATZ SPAREN

Vollgestellte Balkone sehen schnell chaotisch aus. Setzen Sie daher Prioritäten. Möchten Sie einen Platz für das Sonntagsfrühstück? Oder lieber die Kuschelecke für den Sonnenuntergang? Der Zweck entscheidet, welche Möbel Sie brauchen. Auch Klappstühle oder Klapptische zum Einhängen am Geländer sparen Platz.

AKZENTE SETZEN

Bambusmatten sorgen für Privatsphäre und schützen vor Wind und Sonne. Teppiche, Kissen und Decken erzeugen ein kuscheliges Ambiente. Textilien sind jedoch nicht wetterfest: Wer das abendliche Einräumen scheut, verwendet spezielle Outdoor-Kissen aus lichtechten und regenbeständigen Fasern. Abends schaffen Windlichter, Laternen und Lichterketten eine gemütliche Atmosphäre.

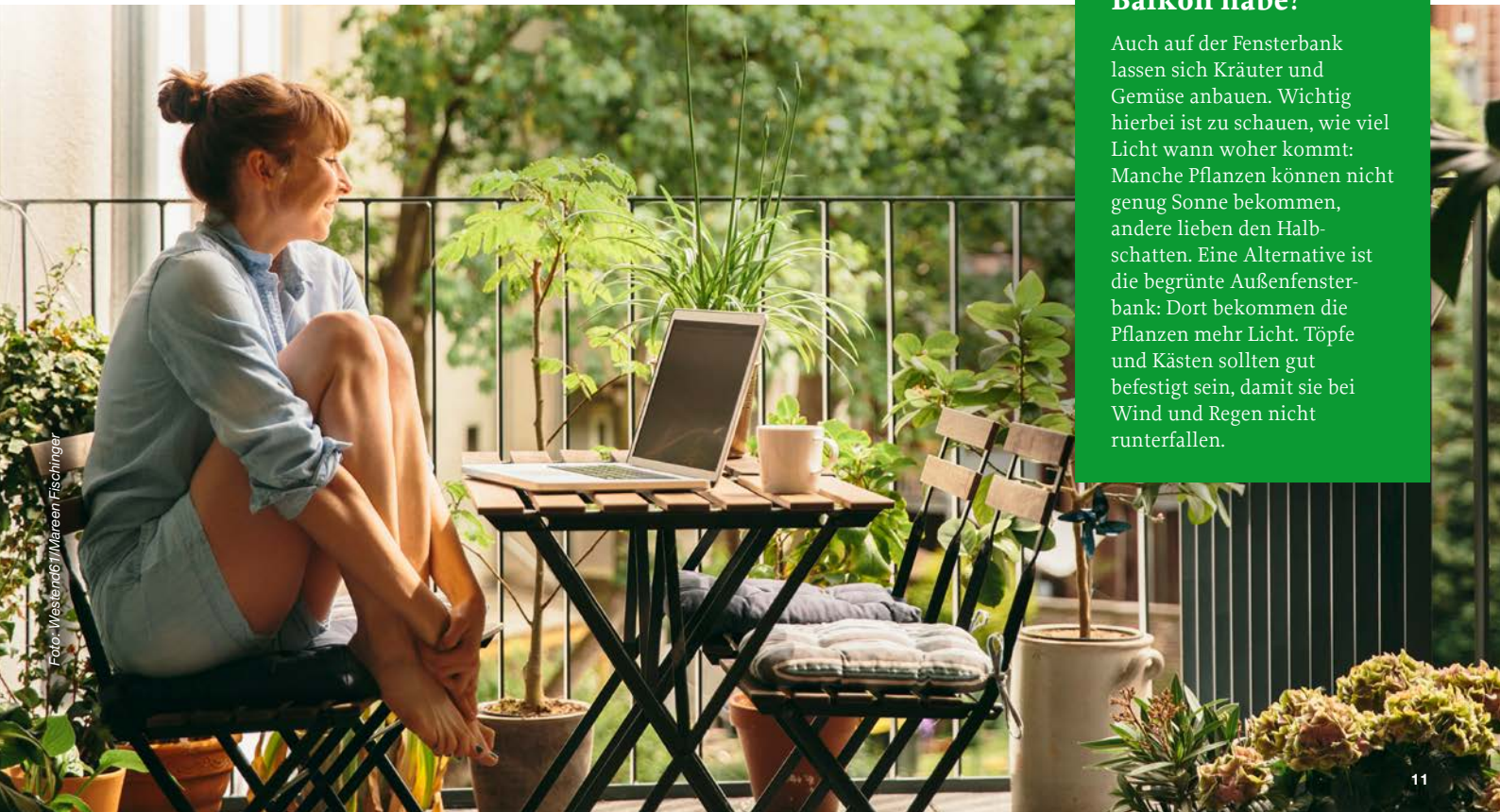
FÜR DAS GRÜNE

ETWAS SORGEN

Mit Kräutern und Gewürzen bepflanzte Hängkörbe, Pflanztöpfe und Hochbeete sorgen für natürlichen Sichtschutz, Duft und Genuss. Vom Balkon direkt auf den Teller kommen Tomaten, Gurken, Radieschen und Erdbeeren. Kräuter wie Minze, Petersilie und Schnittlauch gedeihen auch im Schatten. Bei viel Sonne sprießen vom Frühsommer bis in den Herbst Oregano, Rosmarin, Salbei und Thymian. Winterharte Pflanzen wie Polsterphlox und Irischer Efeu sorgen auch in der kalten Jahreszeit für frisches Grün.

Wenn ich keinen Balkon habe?

Auch auf der Fensterbank lassen sich Kräuter und Gemüse anbauen. Wichtig hierbei ist zu schauen, wie viel Licht wann woher kommt: Manche Pflanzen können nicht genug Sonne bekommen, andere lieben den Halbschatten. Eine Alternative ist die begrünte Außenfensterbank: Dort bekommen die Pflanzen mehr Licht. Töpfe und Kästen sollten gut befestigt sein, damit sie bei Wind und Regen nicht runterfallen.



Wählen Sie zur Zubereitung der bretonischen Spezialität eine **Pfanne** mit niedrigem Rand, dann lässt sich der Pfannkuchen leichter wenden.

Foto: Marko Godec/Petra Kargl/turnit GmbH

Et voilà!



Einkaufszettel

QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

Sie kennen nur Crêpes aus Weizen?
Dann sollten Sie **Galettes** testen. Die
herzhaften bretonischen Pfannkuchen
aus Buchweizen lassen sich mit Käse,
Schinken, Eiern oder Gemüse füllen.
Vorsicht: Es besteht Suchtgefahr.

Zutaten für circa 8 Galettes:

Für den Galette-Teig:

- 250 g Buchweizenmehl
- 2 TL Salz
- 1 Bio-Ei
- 350 ml frische Vollmilch (3,5 %)
- 350 ml Wasser
- 50 g geschmolzene, lauwarml Butter
- Sonnenblumenöl

Für die Füllung:

- 300 g frischer Blattspinat
- 1 Zwiebel
- 1 bis 2 Zehen Knoblauch
- 2 TL Sonnenblumenöl
- Salz & Pfeffer zum Würzen
- 100 g Camembert oder Ziegenkäse von der Rolle
- 4 TL Feigensenf
- 80 g Bresaola-Schinken
- 60 g Walnussbruch
- Beeren, je nach Wahl und Saison
- optional 4 TL Preiselbeeren aus dem Glas

Vorbereitung Füllung:

- 1 Spinat waschen, Zwiebel und Knoblauch klein schneiden, Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin 5 Minuten bei mittlerer Hitze glasig dünsten, Knoblauch dazugeben und ebenfalls kurz dünsten. Spinat dazugeben und zusammenfallen lassen. Die Mischung mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen und beiseitestellen.
- 2 Camembert oder Ziegenkäse in Scheiben schneiden. Senf, Schinken, Nüsse und Beeren bereitstellen.

Zubereitung Teig:

- 1 Das Buchweizenmehl mit Salz, Ei, Milch und Wasser zu einem glatten Teig verquirlen. Anschließend die geschmolzene Butter unterrühren.
- 2 Eine Stunde ruhen lassen.

Zubereitung Galette:

- 1 Öl in einer großen Pfanne sehr heiß werden lassen, von der Herdplatte nehmen, eine kleine Schöpfkelle Teig hineingeben, gleichmäßig verteilen und wieder auf die leicht abgekühlte Herdplatte stellen. Wenn die Ränder sich lösen, die Galette wenden und ebenfalls bräunen.
- 2 Galette aus der Pfanne auf einen Teller gleiten lassen und mit 1 TL Feigensenf bestreichen. Mittig mit Spinatmischung, Bresaola und Käse belegen. Alle vier Seiten zur Mitte hin einklappen und mit Walnüssen, Beeren und wahlweise Preiselbeeren garnieren. Et voilà!
- 3 Mit den übrigen Galettes genauso verfahren.

„Die Energie der
Menschen vor
der Bühne
ist das
Besondere.“

Tim Bendzko

Meet and Greet
gewinnen!
Die Stadtwerke verlosen ein
exklusives Treffen mit Tim
Bendzko. Mehr dazu gibt's
schon bald auf Facebook:
[www.facebook.com/
StadtwerkeWernigerode](https://www.facebook.com/StadtwerkeWernigerode)

Foto: Lukas Piel – Sing meinen Song (VOX)

Meine Songs sollen bewegen

Tim Bendzko kommt am 7. September 2024 nach Wernigerode: Beim MDR Harz Open Air, das von den Stadtwerken als Hauptsponsor unterstützt wird, tritt der Singer-Songwriter im Bürgerpark auf. Im Interview berichtet der Berliner Künstler, der 2011 mit „Nur noch kurz die Welt retten“ die Charts stürmte, von der Bedeutung, die Live-Konzerte für ihn haben.

Tim Bendzko, im April wurde Ihre Single „KOMM SCHON!“ veröffentlicht – eine Motivationshymne. Was möchten Sie damit ganz persönlich ausdrücken?

Der Song soll motivieren, sich nicht von seinen Zielen abbringen zu lassen. Egal ob es etwas Sportliches oder in irgendeinem anderen Lebensbereich ist, das ist ein Song, der wie eine innere Stimme beruhigt und gleichzeitig nochmal richtig pusht.

Die Single wird das Telekom-Programm zur Fußball-Europameisterschaft begleiten. Sind Sie selbst Fußballfan?

Ich habe bis zur B-Jugend bei Union Berlin gespielt und bin schon sehr fußballbegeistert. Ich werde einige EM-Spiele live im Stadion sehen und wahrscheinlich alle anderen Spiele im TV.

Womit motivieren Sie sich im Alltag?

Wenn ich das nur wüsste. Mir fällt es zum Glück relativ leicht,

mich zu motivieren. Mir macht es einfach Spaß, an Dingen zu arbeiten und Neues auszuprobieren.

Auf dem MDR Harz Open Air treten auch Bands wie Juli und Keimzeit auf. Kennen Sie sich untereinander eigentlich?

Die Band Juli kenne ich mittlerweile ganz gut. Mit Simon Triebel, dem Gitarristen, habe ich 2010 „Nur noch kurz die Welt retten“ geschrieben. Eva habe ich so richtig in Südafrika bei „Sing meinen Song“ kennen und lieben gelernt. Ich freue mich dementsprechend sehr auf ein Wiedersehen.

Was ist das Besondere für Sie an Live-Auftritten?

Die Energie der Menschen vor der Bühne ist das Besondere. Ich stelle mir beim Schreiben oft vor, wie es wäre, diesen Song vor einem großen Publikum zu spielen. Dann irgendwann zu erleben, wie ein paar tausend Menschen diesen Song mitsingen, ist einfach unbeschreiblich.

Sie haben sich einen Camper ausgebaut, mit dem Sie auch auf Tour sind. Sind Sie beim MDR Harz Open Air mit dem Camper im Backstage?

Die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch. Ich liebe es, mit meinem Camper unterwegs zu sein. ■

COOL bleiben

Bis zu 20 Prozent der **Energiekosten** eines Haushalts entfallen auf Kühl- und Gefriergeräte – eine Menge Potenzial, um Energie einzusparen. Mit diesen Tipps klappt's.

UNTERSTÜTZUNG AUS DEM FROSTER

Haben sich Lebensmittel erst auf Raumtemperatur erwärmt, müssen sie im Kühlschrank wieder energie-fressend heruntergekühlt werden. Stellen Sie daher entnommene Lebensmittel möglichst bald wieder ins Kühle. Beim Einkühlen größerer Speisemengen helfen Kühlakkus aus dem Gefrierfach als Unterstützung.

KÄLTE BESSER SPEICHERN

Ein voller Kühlschrank verbraucht weniger Strom. Denn gelagerte Lebensmittel wirken wie Kühlakkus, die die kalte Luft auch beim Öffnen der Tür im Inneren halten. Unsere Empfehlung: Füllen Sie Ihren Kühlschrank zu etwa drei Vierteln. Dann kann die Luft noch zirkulieren und die Kälte trotzdem gut gespeichert werden.



GRAD

STAUB, ADE!

Durch regelmäßiges Reinigen der Lüftungsgitter kann der Kühlschrank die Wärme besser abgeben und benötigt weniger Energie. Gleichzeitig sinkt die Brandgefahr infolge einer Überhitzung. Entfernen Sie Staub und Schmutz dazu einfach mit einem Handbesen und stellen Sie den Kühlschrank nie direkt an die Wand, um einen Wärmestau zu vermeiden. Je wärmer die Umgebung ist, desto mehr Energie ist zum Kühlen nötig.

beträgt die optimale Temperatur für den Kühlschrank. Eine einfache Faustformel dafür: Ist die Butter nicht streichfähig, ist es zu kalt.

SIDE-BY-SIDE, GEFRIERKOMBI ODER -TRUHE?

Laut Stiftung Warentest verbrauchen moderne Side-by-Side-Kühlschränke fast doppelt so viel Strom wie Kühl-Gefrierkombis. Welches Gerät die richtige Wahl ist, hängt von der Größe des Haushalts ab. Fällt nur wenig Gefriergut an, bleiben große Geräte oft leer – das treibt den Verbrauch in die Höhe. Frieren Sie viel ein, kann sich eine Gefriertruhe lohnen: Sie spart gegenüber einem Gefrierschrank etwa zwölf Prozent Strom, da beim Öffnen weniger kalte Luft entweicht.

ALLES NOCH DICHT?

Werden die Dichtungen von Kühl- oder Gefrierschrank porös, gelangt die Wärme leichter ins Innere und die Geräte benötigen mehr Energie für den Kühlvorgang. Mit einer stark leuchtenden Taschenlampe können Sie prüfen, ob die Türen noch dicht sind: Die Lampe einfach in den Kühl- oder Gefrierschrank legen und die Tür schließen. Ist das Licht im Dunkeln auch bei geschlossener Tür zu sehen, sollten Sie die Dichtungsbänder auswechseln.

Nebenform	absichtlich	Werbebüro	Skatansage	Stadt an der Mosel	Rätseln und gewinnen Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 10. Juli 2024					Kopfhaar		Senkblei	festl. Naschwerk	Wortteil: Erde	Lösungswort:
			3							Holzschuh		4			
Fluss in Böhmen	8									Kleidungsstück					
engl.: wir			salopp: Richter							Komiker aus Emden				2	
Froschlurch					Aktion	Glückspflanze		Fluss in Bayern	kurz: Eduard	schmal	norddt.: nein				
Abflug		1				Waren bringen		7							
Abkochbrühe				Tagesteil					Wortteil: neu	6					
traurig			5			Tatkraft									

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort des Rätsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
 Stadtwerke Wernigerode GmbH
 Kennwort: Energie-Quiz
 Postfach 10 11 21, 38841 Wernigerode

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammel-einsendungen bleiben unberücksichtigt.
 Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2024 war PFUETZE.

Die drei Gewinner der Dutch Oven sind Clemens Hilchenbach aus Wernigerode, Ilona Kratzin aus Stapelburg und Loreen Fischer aus Ilsenburg.
 Herzlichen Glückwunsch!

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmerechtlich sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens inkl. Ort zu. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Die Einsendungen werden nach einem halben Jahr vernichtet.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Wernigerode GmbH, Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 556-0, info@stadtwerke-wernigerode.de. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Angabe der Daten ist zur Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich. Ohne deren Bereitstellung können wir Ihr Anliegen nicht oder allenfalls eingeschränkt beantworten. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Kopplung an sonstige Leistungen. Datenschutzbeauftragte/-r: Stadtwerke Wernigerode GmbH, Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 556-314, datenschutz@stadtwerke-wernigerode.de. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unseren Datenschutzhinweisen entnehmen, die unter www.stadtwerke-wernigerode.de/datenschutz abrufbar sind oder die Sie postalisch anfordern können.

Bühne frei

Mitmachen und gewinnen: Die Stadtwerke Wernigerode verlosen **5 x 2 Tickets** für das **MDR Harz Open Air**. Viel Erfolg!

Gute Laune unter freiem Himmel:

Zum MDR Harz Open Air stehen am Samstag, den 7. September 2024, von Nachmittag bis kurz vor Mitternacht wieder tolle Acts für kleine und große Gäste auf der Bühne im Bürgerpark Wernigerode. Mit dabei sind der Singer-Songwriter Tim Bendzko (lesen Sie dazu auch das Interview auf Seite 14) und die Bands Juli und Keimzeit. Speziell für jüngere Besucher heißen die Honigkuchenperle schon am Nachmittag ein – mit Lied-Texten, die Kids aus der Seele sprechen und auch Erwachsenen gefallen. Zudem ermöglicht MDR Sachsen-Anhalt einer regionalen Band

einen großen Auftritt: In diesem Jahr wird die in Staßfurt gegründete Band „Noch ist Zeit“ mit ihrer Mischung aus Melancholie und Optimismus das Publikum begeistern.

